

Entschuldigt fehlen:

Frau Zehra Demir
Herr Michael Feldpausch
Herr Winand Koch
Herr Stefan Rhein

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Sachstand Soziale Stadt / Sozialer Zusammenhalt
- 3 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 3.1 Behindertengerechte Spielapparate auf städtischen Spielplätzen; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 19.11.2020 (eingegangen am 23.11.2020)
Vorlage: FDP/2020/0007
Beschlüsse
- 4 Herstellung der linearen Durchgängigkeit am Wehr der ehemaligen Daußmühle an der Klein in Niederklein; Verzicht auf Landesförderung zur vollumfänglichen Verwendung der Biotopwertpunkte in der Bauleitplanung
Vorlage: FB4/2020/0082
Kenntnisnahmen
- 5 Beschlusskontrolle
- 6 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 6.1 Abwasserverband
- 6.2 Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke
- 7 Mitteilungen
- 7.1 Sachstand A 49
- 8 Verschiedenes
- 8.1 Weihnachtsgrüße

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Frank Drescher eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Stadtverordnetenvorsteherin und ihre Vertreter, die Mitglieder des Magistrats, an der Spitze Herrn Bürgermeister Somogyi sowie den Schriftführer Herrn Schunk.

Sein Gruß gilt ebenso Herrn Fachbereichsleiter Rätze, dem neuen Ausschussmitglied, Herrn Norbert Bierek sowie Herrn Dipl.-Ing. Marcus Hirth vom Büro projekt.stadt.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, Einwände ergeben sich nicht.

Zu 2 Sachstand Soziale Stadt / Sozialer Zusammenhalt

Herr Bürgermeister Somogyi gibt zunächst bekannt, dass die Stadt Förderzusagen für das Familienbildungszentrum sowie für das Projekt Grünes Band erhalten habe und erläutert diese Zusagen eingehend.

Herr Marcus Hirth vom Büro projekt.stadt trägt den Sachstand des Programms Soziale Stadt bzw. „Sozialer Zusammenhalt“ vor. Der Vortrag ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr StV Bürckenmeyer regt an, in die Familienbildungsstätte eine Gastronomie, beispielsweise ähnlich der im Jugendzentrum, zu integrieren.

Herr StV Hesse äußert, dass einige Themen bereits bekannt seien und aus unterschiedlichen Gründen nicht verwirklicht worden seien. Vielleicht ergebe sich nunmehr die Gelegenheit zur Umsetzung.

Zu 3 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 3.1 Behindertengerechte Spielapparate auf städtischen Spielplätzen; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 19.11.2020 (eingegangen am 23.11.2020) Vorlage: FDP/2020/0007

Herr StV Dr. Tobias Koch erläutert für seine Fraktion den Antrag. Es sei zu prüfen, ob und wie Spielplätze künftig mit behindertengerechten Spielgeräten ausgestattet werden könnten.

Herr StV Hesse verweist auf den Änderungsantrag seiner Fraktion. Der richtigere Weg sei für ihn, die Barrierefreiheit in Zukunft zu einem Ziel zu machen, das immer mitbedacht werden müsse und als Standard und Basis dienen solle. Es seien Vereine, Gremien, Behindertenbeauftragte und Weitere einzubeziehen. Man hoffe so, dass die Umsetzung schneller wirksam werde.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu Beschlüsse

Zu 4 Herstellung der linearen Durchgängigkeit am Wehr der ehemaligen Daußmühle an der Klein in Niederklein; Verzicht auf Landesförderung zur vollumfänglichen Verwendung der Biotopwertpunkte in der Bauleitplanung Vorlage: FB4/2020/0082

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage. Rückfragen ergeben sich nicht.

Beschluss:

Die Stadt verzichtet auf die gemäß Förderbescheid vom 09.09.2019 bewilligte Zuwendung in Höhe von 75 % (entsprechend 93.033,95 €) der zuwendungsfähigen Ausgaben für das im Rahmen der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie durchgeführte Renaturierungsprojekt „Herstellung der linearen Durchgängigkeit am ehemaligen Wehr der Klein in Niederklein“ und wird dies der WIBank entsprechend mitteilen.

Die Stadt verzichtet auf die bewilligten Fördermittel, damit der komplette mit der Maßnahme erzeugte Biotopwertgewinn in Höhe von 689.125 Biotopwertpunkten (BWP) zur externen Kompensation von Ausgleichsverpflichtungen, die im Rahmen der Bauleitplanung anfallen, verwendet werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Kenntnisnahmen

Zu 5 Beschlusskontrolle

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 6 Berichte aus den Verbandsversammlungen

Zu 6.1 Abwasserverband

Herr StV Kauk berichtet von einer Sitzung des Abwasserverbandes vom 25.11.2020, an der er als Vertreter der Stadt teilgenommen hat. Thema war zunächst das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2019 und der Verlustvortrag auf das Wirtschaftsjahr 2021.

Des Weiteren ging es um die Überlastung der bestehenden Kläranlage und damit verbunden um deren Umbau und Erweiterung. Nachdem mehrere Varianten untersucht worden seien, würde nun über drei davon weiterverhandelt. Es komme nur eine Erweiterung am Standort in Frage.

Auf die Frage von Herrn StV Hesse antwortet er, die notwendigen Investitionen bewegten sich je nach ausgeführter Variante zwischen fünf und sieben Millionen Euro.

Auf die Frage von Herrn StV Dickhaut antwortet er, Auswirkungen auf den Abwasserpreis gebe es derzeit nicht, mittelfristig sei dies aber noch unklar. Der Umbau der Anlage benötige fünf Jahre Planungs- und Bauzeit. Bezogen auf die Einwohnerwerte arbeite die Anlage über dem Grenzwert.

Zu 6.2 Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke

Herr Ausschussvorsitzender Drescher berichtet von der Verbandsversammlung des ZMW Gießen, an der er als Vertreter der Stadt teilgenommen hat. Das Gremium beschloss den Wirtschaftsplan 2021. Die Sanierung und Instandhaltung der Förderanlagen und Netze werde fortgesetzt. Die notwendigen Investitionen hätten keine Auswirkungen auf die Gebühren. Nachdem sich zwei Bewerber vorstellen konnten, wurde Herr Thomas Brunner für die Zeit vom 01.02.2022 bis 31.01.2027 zum neuen Geschäftsführer gewählt.

Zu 7 Mitteilungen

Zu 7.1 Sachstand A 49

Herr Bürgermeister gibt die Inhalte einer Telefonkonferenz zwischen DEGES, dem Land Hessen, den beteiligten Kommunen und dem Landkreis wieder, an der er teilgenommen hat.

Demnach seien die Fällungen im Bereich der Trasse abgeschlossen, die Mahnwachen würden zunächst fortgeführt. Die Widerstände seien in der letzten Phase der Arbeiten sehr massiv gewesen. Man erwarte nunmehr, dass der Großteil der Aktivisten abreise. Insgesamt wurden 450 Straftaten und 1500 Ordnungswidrigkeiten registriert. Ein gravierender Unfall sei nicht zu verzeichnen gewesen.

Zurzeit würden erste Abstimmungsgespräche mit Hessen Mobil bezüglich der Straßenführung bzw. der Umleitungen geführt. Nach ersten Gesprächen mit der STRABAG bestehe aber erheblicher Nachbesserungsbedarf.

Herr StV Hesse und Herr StV Dr. Tobias Koch bitten um Klärung, ob neben dem Fällen der Bäume auch das Roden der Stümpfe bis Ende Februar abgeschlossen sein müsse.

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert darüber hinaus, dass einzelne Bäume noch stehen gelassen wurden, die später gefällt würden.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Fristende am 28. Februar bezieht sich lediglich auf das Fällen der Bäume, für das Roden der Stümpfe besteht keine zeitliche Beschränkung.

Zu 8 Verschiedenes

Zu 8.1 Weihnachtsgrüße

Herr Ausschussvorsitzender Drescher wünscht eine besinnliche Adventszeit, ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr und verbindet dies mit dem Dank für die im fast abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit.

Frank Drescher
Vorsitzender

Peter Schunk
Schriftführer